

Mit dem deutsch-sowjetischen Jugendfestival vom 3. bis 7. Oktober 1970 in Dresden wird das Lenin-Aufgebot der Freien Deutschen Jugend abgeschlossen. Die Genossen der Stadtparteiorganisation Dresden nehmen dieses Ereignis zum Anlaß, die sozialistische Jugendpolitik der Partei noch besser zu verwirklichen. Sie stellen sich vor allem Ziele und Aufgaben zur Unterstützung der Freien Deutschen Jugend, damit dieser Höhepunkt dazu genutzt wird, die Arbeit in jeder Grundorganisation der FDJ und mit allen Jugendlichen weiter zu verbessern. Wie das am besten geschehen kann, darüber beriet das Stadtparteiaktiv mit mehr als 2000 Genossen.

Im Juli finden in allen Grundorganisationen der SED Mitgliederversammlungen über die Verantwortung der Partei für die sozialistische Erziehung der Jugend statt. Die Leitungen der Parteiorganisationen des VEB Kombinat Pentacon, des VEB Elektromat und des VEB Kombinat Elektromaschinenbau — Betriebsteil Sachsenwerk Niedersedlitz — haben dafür ein klares Programm. Sie helfen ihren Abteilungs-parteiorganisationen, die Lage in ihrem Tätigkeitsbereich gründlich einzuschätzen und die erzieherische Wirkung jedes Genossen auf die jungen Menschen seiner Umgebung zu werten. Von den staatlichen und den Wirtschaftsleitern fordern sie, daß sie der Jugend Entwicklungsprobleme unserer Gesellschaft, des Industriezweiges und des eigenen Betriebes darlegen und davon konkrete Aufgaben für die junge Generation ableiten. Es ist hervorzuheben, daß sich die Genossen dieser Betriebe um den Inhalt und die regelmäßige Durchführung der

Mitgliederversammlungen zur Jugendarbeit

Mitgliederversammlungen der FDJ sorgen und den Jugendfunktionären helfen, wirkungsvolle und lebensnahe Aussprachen zu organisieren. In den Parteiversammlungen werden auch die Aufgaben zur Vorbereitung des neuen FDJ-Lehrjahres festgelegt.

Die Genossen des VEB Pentacon schufen sich dafür ein gutes Fundament.

Der Kombinatdirektor und die Leiter aller Ebenen treten vierteljährlich vor der Jugend auf und erläutern ihr die Aufgaben des Betriebes und seine Bedeutung innerhalb unserer Volkswirtschaft. Die Betriebszeitung hilft durch ihre Jugendredaktion bei der Klärung ideologischer Fragen, setzt sich mit falschen Auffassungen auseinander und würdigt gute Taten.

Es gibt Parteiorganisationen — zu ihnen gehört das Großforschungszentrum Robotron —, die in den Mitgliederversammlungen schon nicht mehr ohne gründliche ideologische Klärung der Grundfragen unserer sozialistischen Jugendpolitik auskommen. Wenn es dort passiert, daß ein Leiter nicht vor der Jugend auftritt, daß keine verantwortlichen Aufgaben an Jugendliche erteilt werden, dann geht es in den Parteiversammlungen nicht ohne ernste Worte und kritische Auseinandersetzungen ab. Auf diese Weise tragen die Versammlungen dazu bei, Niveauunterschiede in der Arbeit mit der Jugend zu beseitigen.

Horst Kern

INFORMATIONEN

Noch bessere Informationen

Auch im Braunkohlenkombinat „Erich Weinert“ Deuben müssen neue Formen und Methoden angewendet werden, um die Wirksamkeit der Informationen zur Mobilisierung der schöpferischen Mitarbeit der Werktätigen

auf allen Gebieten stärker als bisher zu nutzen. Von dieser Erkenntnis ausgehend, wurde ein Lektorat, bestehend aus 24 Mitgliedern, gebildet. Unter der Leitung des Kombinatdirektors ist das Lektorat für die zielgerichtete, kontinuierliche Information der Belegschaft verantwortlich.

Ziel der Arbeit des Lektorats ist es, mit Hilfe aller zur Verfügung stehenden Informationsmittel

— die Werktätigen des Kombinats zu befähigen, daß sie mit hohem Verantwortungsbewußtsein die ständig neu entstehenden Probleme im eigenen Wirkungsbereich selbständig lösen und zur weiteren Durchsetzung der sozialistischen Demokratie aktiv an der Planung und Leitung des betrieblichen Reproduktionsprozesses teilnehmen,

— die Kontrolle der Arbeitsergebnisse wirkungsvoll zu organisieren, eine Kampf atmo-